

## VIII.

Beiträge zur Textkritik und Erklärung des  
Andarz i Āturpāt i Maḥraspandān.

Mit einer deutschen Uebersetzung dieses Tractats.

Von

Dr. **Friedrich Müller**,

wirkl. Mitglieder der kais. Akademie der Wissenschaften.

Der dem berühmten Āturpāt, dem Sohne Maḥraspands, zugeschriebene Tractat (گردش و آتورپاد د گنجشک یگان), auf welchen die nachfolgenden textkritischen und exegetischen Bemerkungen sich beziehen und von welchem auch eine deutsche, nach dem Originaltext gemachte Uebersetzung beigegeben ist, wurde, nachdem das Werkchen bereits im Jahre 1869 in Bombay als Haug's Prize Essay erschienen war, im Jahre 1885 mit noch drei anderen Tractaten von dem Destur Pešutan Behramdži Sandžana herausgegeben. Der Titel der betreffenden Publication lautet: Ganjesháyagán, Andarze Átrepát Márašpandán, Mádigáne Chatrang, and Andarze Khusroe Kavátán. The original Pehlvi text; the same transliterated in Zend characters and translated into the Gujarati and English languages; a Commentary and a Glossary of select words. By Peshutan Dastur Behramji Sanjana. Bombay, in the year 1254, of Yezdezard and 1885 of Christ. — Meine Arbeit soll blos dem Pahlawi-Texte des oben erwähnten Tractates zu Gute kommen; ein näheres Eingehen auf den Inhalt und den Zusammenhang des Werkes mit anderen Werken habe ich vermieden, da mir das Gebiet der vergleichenden Literaturgeschichte etwas fern liegt.

Jedermann, der sich eine gründliche Kenntniss des Pahlawi aneignen will — und diese ist für jeden Iranologen nothwendig — möchte ich den Rath ertheilen — vorausgesetzt, dass er Neupersisch und Aramäisch genügend versteht und auch mit